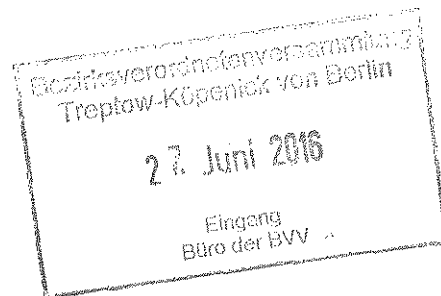


24.06.2016

Vorsteher der BVV
Herrn Groos



über
BzBm

74

Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VII/1008 des Bezirksverordneten Alexander Freier vom 07.06.2016

Betr.: Verkehr in Alt-Treptow

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Maßnahmen kann das Bezirksamt zur Sicherung des Schulweges zur Kiefholz-Grundschule sowie zur Bouché-Schule vornehmen?
2. Wie ist der Umsetzungsstand der Drucksachen VII/1008 Kreuzung Kiefholz-/Ecke Wildenbruchstraße schadenfrei kreuzen und queren und VII/0652 - Kreuzung Kiefholzstraße/Bouchéstraße – Gehwegvorstreckung?
3. Erarbeitet das Bezirksamt derzeit ein Verkehrskonzept zur Beruhigung von Alt-Treptow oder ist ein solches Verkehrskonzept in Planung?
4. Gab es in den vergangenen Jahren Unfallschwerpunkte in Alt-Treptow, die einen Handlungsbedarf aus Sicht des Amtes erfordern?
5. Steht das Bezirksamt in Austausch mit Eltern der oben genannten Schulen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Vor beiden Schulen wurde ein zusätzlicher Fußgängerüberweg eingerichtet, vor der Bouché-Schule darüber hinaus Bodenschwellen. In Zusammenarbeit mit Polizei und Ordnungsamt finden nun vor beiden Schulen vermehrte Verkehrskontrollen zur Einhaltung dieser Regularien statt.

Zur Sicherung des Schulweges bei der Verlagerung des Schulbetriebs der Kiefholz Grundschule in die Willi-Sänger-Str. ist eine Abstimmung unter Einbeziehung der Schulleitung und des Tiefbauamtes erfolgt. Die Kinder werden zudem über den Schulträger mit Bussen befördert.

An der Kreuzung Kiefholzstr./ Bouchéstr. wird eine Gehwegvorstreckung umgesetzt. Weitere Maßnahmen sind derzeit in Vereinbarung mit den Schulleitungen, der Polizei und dem Tiefbauamt nicht vorgesehen.

Aus dem Schlussbericht zur Drs. VII/0728 „Sichere Querung der Jordanstraße Ecke Bouchéstraße“ vom 03.06.2016 (s. Anlage 1) geht hervor, welche Möglichkeiten das Bezirksamt zur Sicherung des Schulweges der Bouché-Schule sieht.

Zur Schulwegsicherung der Kiefholz-Grundschule weist die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde darauf hin, dass es sich um eine sog. Step-Straße im Zuständigkeitsbereich der Verkehrslenkung Berlin (VLB) handelt. In Höhe der Schule ist ein Fußgängerüberweg vorhanden. Ferner besteht ein zeitlich beschränktes Tempo 30.

Der Beschluss zur Drucksache VII/0808 „Zebrastreifen Eisenstraße / Karl-Kunger-Straße“ (s. Anlage 2) befindet sich bei der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde in Bearbeitung. An dieser Kreuzung wurde bereits eine Gehwegvorstreckung baulich angelegt.

Zu 2.

Noch im Jahr 2016 soll an der Kreuzung Wildenbruchstraße/Kiefholzstraße eine Gehwegabsenkung gebaut werden. Ein Termin kann aufgrund der Vielzahl von Baumaßnahmen leider noch nicht benannt werden.

Der Antrag für die Gehwegvorstreckung in der Kiefholzstraße/Bouchéstraße wurde in der AG FGÜ geprüft und die Mittel dafür zur Verfügung gestellt. Die bauliche Umsetzung befindet sich derzeit in Bearbeitung.

Zu 3.

Das Bezirksamt erarbeitet aktuell kein Verkehrskonzept für den Ortsteil Alt-Treptow. Es ist auch kein derartiges Konzept in Planung. Nach Verbesserung der personellen Situation in der Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt, unter Berücksichtigung der Prioritätensetzung zugunsten von Wohnungsbau und unter Betrachtung des gesamten Bezirkes Treptow-Köpenick ist die Erforderlichkeit eines Verkehrskonzeptes für Alt-Treptow zu gegebener Zeit zu prüfen.

Zu 4.

Dem Bezirksamt sind keine Unfallschwerpunkte in Alt-Treptow bekannt.

Zu 5.

Das Schulamt steht mit den Eltern aller Schulen in den regelmäßigen Sitzungen des Bezirksselternausschusses in Kontakt. Es liegen keine aktuellen schriftlichen Beschwerden von den Eltern dieser Schulen vor. Der Bezirksschulbeirat hat 2014 eine Umfrage an allen Schulen unter Einbeziehung der Eltern durchgeführt, bei der diese beiden Schulen nicht als Schwerpunktschulen zur Herstellung des sicheren Schulweges benannt wurden.



Michael Vogel

Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin "Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge - Kosten des Verwaltungsaufwandes" vom 08. Februar 2016:

für die Erstellung dieser Antwort auf diese Kleine Anfrage:

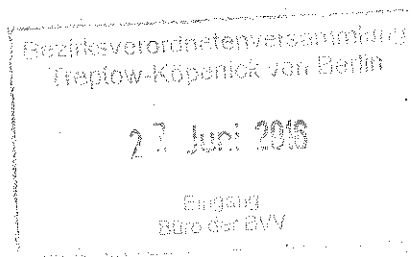
	Anzahl der aufgewendeten Arbeitsstunden	entspricht in €
<i>drei Beamtin/ein Beamter des Gehobenen Dienstes bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r sowie</i>	3	167,88
<i>3 weitere Beamtin/ein des Höheren Dienstes bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r sowie</i>	0,75	55,71
<i>eine Beamtin/ein Beamter des mittleren Dienstes bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r</i>	0,50	22,04

damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm, Büro BVV in Höhe von **27,21 €**

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 272,84€

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



Schlussbericht

Beschluss Nr. 0570/35/15 (Drs.Nr.: VII/0912) der BVV vom 26.02.2015

Betr.: Erweiterung der Querungshilfen an der Schönfelder Chaussee

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die beiden vorhandenen Querungshilfen an den Bushaltestellen Venusstraße auf der Schönfelder Chaussee um eine Überkopfbeschilderung mit Fußgängerüberweg mit Beleuchtung oder andere, die Sichtbarkeit verbessernde Maßnahmen, wie zum Beispiel Reflektoren oder Warnsäulen, ergänzt werden.

Zu diesem Beschluss ergeht folgender Schlussbericht:

Eine Überkopfbeschilderung mit Beleuchtung wird im Land Berlin nur an Fußgängerüberwegen (FGÜ) verkehrsbehördlich angeordnet. Bei der Querungshilfe in der Schönfelder Chaussee an der Bushaltestelle Venusstraße handelt es sich aber um eine Mittelinsel (Querungshilfe) und nicht um einen FGÜ.

Die Sichtbarmachung für Autofahrerinnen bzw. Autofahrer mit Hilfe einer Warnsäule (anordnungspflichtiges Verkehrszeichen) wird im Land Berlin durch die Verkehrlenkung Berlin abgelehnt, um damit kein zusätzliches Sichthindernis zu schaffen, hinter dem beispielsweise Kinder sich „verstecken“ könnten, um dann unvermittelt die Fahrbahn zu betreten.

Es besteht für den Straßenbaulastträger lediglich die Möglichkeit, mit Reflektoren („Glasmarker“) die Linienführung auf den Borden kenntlich zu machen. Das Straßen- und Grünflächenamt hat die weiteren Schritte dafür eingeleitet.

Das Bezirksamt bittet um Anerkennung als Schlussbericht.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen vom 08.02.2016:

Zur Erstellung des Schlussberichtes haben 2 Beamte/Beamtinnen des Gehobenen Dienstes bzw. vergleichbare Angestellte insgesamt 2 Arbeitsstunden (entspricht 111,92 €) sowie ein weiterer Beamter/ eine weitere Beamtin des Höheren Dienstes bzw. vergleichbare/r Angestellte/r 0,25 Arbeitsstunden (entspricht 19,45 €) aufgewendet - damit entstanden in der federführenden Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 131,37 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 27,21 €. Somit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 158,58 €.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Michael Grunst
Bezirksstadtrat

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Konsensliste, ÄR

TOP: 047 / 3

Drs.Nr.: VII/1337

Konsensliste

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
23.06.2016	BVV	BVV/VII/047	

Konsensliste

Auf seiner Sitzung am 22.06.2016 hat sich der Ältestenrat verständigt, der 47. Sitzung der BVV zu empfehlen, die folgenden Punkte der Tagesordnung ohne Aussprache durch Zustimmung zu dieser Konsensliste

1. zu beschließen bzw. zur Kenntnis zu nehmen:

Lfd.Nr.	Drs. Nr.	Gegenstand der Beratung
8.1	VII/1336	Abberufung eines stellvertretenden Bürgerdeputierten des Jugendhilfeausschusses
11.3	VII/1341	Sondermittel für den Förderverein KIEZKLUB RAHNSDORF e. V. (SM 16-35)
11.4	VII/1342	Sondermittel für das Schlossplatztheater (SM 16-36)
11.5	VII/1343	Sondermittel für das Katzensgrabenfestkomitee (SM 16-37)
11.6	VII/1344	Sondermittel für den Hauptmann von Köpenick (SM 16-38)
11.7	VII/1345	Sondermittel für die Bürger für Rahnsdorf e. V. (SM 16-39)
11.8	VII/1346	Sondermittel für das Rabenhaus e. V. (SM 16-40)
12.5	VII/1282	Lärmsanierungskonzepte umsetzen: Verkehrssicherheit für die Baumschulen- und Edisonstraße erhöhen
12.8	VII/1286	Uferweg für Radverkehr freigeben
12.9	VII/1288	Sicherheit im Baustellenbereich für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gewährleisten
12.11	VII/1291	Konzept zur Gewerbeflächensicherung
12.14	VII/1312	Sichere Querung Fürstenwalder Damm
12.15	VII/1314	Budgetzuweisung für Schulen des Bezirks im Haushaltsjahr 2017
12.16	VII/1320	Luftmessstationen einrichten
12.17	VII/1266	Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Union in der Wuhlheide
12.18	VII/1293	Kostenloses Musikschulangebot für Kitas
13.1	VII/1335	Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsvereinbarung zwischen dem Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin und dem Bezirk Tepebaşı-Eskişehir
13.2	VII/1361	Einführung eines Leitbildes für das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
13.3	VII/1362	Beschluss der Grundsätze zur Weiterentwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur im "Infrastrukturkonzept 2015 - Bezirkliches Konzept zur Entwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur in Treptow-Köpenick" als Steuerungs- und Handlungsinstrument für die Infrastruktursicherung im Bezirk
14.1	VII/1348	Innere Einkehr und Trauerbewältigung - Würdige Nutzung von Trauerhallen
14.4	VII/1351	Jugendarbeit sichern – Perspektive für den Mellowpark / all eins e. V. entwickeln

2. zu überweisen:

Lfd.Nr.	Drs. Nr.	Gegenstand der Beratung	Ausschuss
11.1	VII/1333	Vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf XV-30b VE ("Hotel und Wohnen an der Spree") im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin, Ortsteil Alt-Treptow - Ergebnis der Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	Vorabüberw. StaT nach § 19 (3) GO bestätigt

Lfd.Nr.	Drs. Nr.	Gegenstand der Beratung	Ausschuss
11.10	VII/1364*	"Zentren- und Einzelhandelskonzept Treptow-Köpenick 2016 - Perspektiven der Zentren- und Einzelhandelsentwicklung im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick" sowie die räumliche Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche, Fachmarkttagglomerationen und -standorte (Zentrensteckbriefe) als fachlicher Teilplan der bezirklichen Bereichsentwicklungsplanung (BEP)	StaT (ff), WTI
11.11	VII/1365*	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans XV-37ea-1 VE nebst Begründung • Entwurf der Rechtsverordnung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan XV-37ea-1 VE im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin, Ortsteil Bohnsdorf 	StaT
13.1	VII/1335	Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsvereinbarung zwischen dem Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin und dem Bezirk Tepebaşı-Eskişehir <i>(vgl. Drs. VII/1335 unter Punkt 1)</i>	gemäß § 19 (4) GO: HhPVGO, WeiKu
13.2	VII/1361	Einführung eines Leitbildes für das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin <i>(vgl. Drs. VII/1361 unter Punkt 1)</i>	gemäß § 19 (4) GO: HhPVGO
13.3	VII/1362	Beschluss der Grundsätze zur Weiterentwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur im "Infrastrukturkonzept 2015 - Bezirkliches Konzept zur Entwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur in Treptow-Köpenick" als Steuerungs- und Handlungsinstrument für die Infrastruktursicherung im Bezirk <i>(vgl. Drs. VII/1362 unter Punkt 1)</i>	gemäß § 19 (4) GO: ASG, JHA, Sch, Sp, StaT, UmNatGr, WeiKu
14.3	VII/1350	Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Porzer Straße / Ecke Coloniaallee <i>(Beitritt: SPD)</i>	BüOrd
14.5	VII/1352	Aufhebung BVV-Beschluss 1168/53/11 "Verlängerung der A 100" (Drs. VI/1063)	StaT (ff), WTI
14.6	VII/1353	Verkehrsberuhigung in der Neuen Krugallee <i>(Beitritte: PIRATEN, Herr BzV Pönitz)</i>	BüOrd
14.7	VII/1354	Illegalen Autoabstellplatz an der Pfarrwöhrde beseitigen <i>(Beitritte: PIRATEN, Herr BzV Pönitz)</i>	StaT (ff), BüOrd
14.8	VII/1355	Schöner Fahrradparken im Ortsteil Alt-Treptow <i>(Beitritte: PIRATEN, Herr BzV Pönitz)</i>	StaT
14.10	VII/1357	Sachmittel für freiwilliges Engagement wieder für Denkmalschutz zur Verfügung stellen <i>(Beitritte: B'90Grüne, Herr BzV Pönitz)</i>	HhPVGO
14.11	VII/1358	Lichtzeichenanlage Firlstraße	BüOrd
14.12	VII/1359	Radfahrstreifen Edisonstraße	BüOrd (ff), StaT
14.13	VII/1360	Radverkehr Rudolf-Rühl-Allee <i>(Beitritte: CDU, PIRATEN)</i>	BüOrd

* - unter Vorbehalt der Bestätigung der Dringlichkeit

3. durch Einzelabstimmung zu entscheiden:

Lfd.Nr.	Drs.	Gegenstand der Beratung	Abstimmung	
12.2	VII/1099	Einzugsbereich von Gemeinschaftsschulen klar definieren	/	/
12.4	VII/1279	Variante Beibehaltung Einrichtungsverkehr beim Bohnsdorfer Kreisel vorlegen	/	/

Berlin, den 22.06.2016

Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher